

1. In den USA hat das **KKW Vogtle** mit 2 Druckwasserreaktoren (Leistung je 1150 MW) die **Bewilligung für 20 Jahre zusätzliche Betriebslizenz** bis 2047 bzw. 2049 erhalten. Damit haben **bereits 54 der 104 KKW-Blöcke in den USA eine Bewilligung über 60 Jahre Laufzeit**. Zur Zeit liegen weitere 12 Anträge für Laufzeitverlängerungen vor. (atw, 54.Jg. (2009) S. 489) *Zum Vergleich: Biblis A 1167 MW, Biblis B 1240 MW wollen Rot+Grün nach 32 Jahren Betriebszeit abschalten.*

2. Auch in **Russland** gibt es **Laufzeitverlängerungen**: Die Kernkraftwerke **Kola 1 und 2** (Druckwasserreaktoren WWER mit je 411 MW) haben nach umfangreichen Modernisierungsmaßnahmen eine Betriebsverlängerung **auf 45 Jahre** bis 2018 bzw. 2019 erhalten. Ursprüngliche genehmigte Betriebszeit: 30 Jahre (atw 54 Jg.(2009), S. 488

3. Durch die ständigen konsequenten Nachrüstungsmaßnahmen ist die **Aufhebung der Laufzeitbegrenzung** der nach internationalen Maßstab auf hohem Sicherheitsniveau betriebenen Deutschen KKW **zum Nulltarif** zu haben. Nach Gutachten der Unternehmensberatung Frontier Economics betragen die **volkswirtschaftlichen Vorteile der deutschen KKW bis zu 10 Mrd. € pro Jahr**. (Dr. Gerd Jäger, RWE Vorstandsmitglied, atw 54.Jg.(2009) S. 429)

4. **Baubeginn des KKW Baltisk 2010** im Gebiet der Enklave Kaliningrad (früher Königsberg). Der 1. Block soll 2016, der 2. Block 2018 in Betrieb gehen. Rosatom verfügt über ausreichende Finanzmittel um mit der Errichtung des KKW zu beginnen.. (atw 54.Jg.(2009), S. 488)

5. **Uran in der Kohle**: bei einer Konzentration von 20 ppm Uran in der Kohle kann eine Anreicherung auf über 200 ppm in der Asche erfolgen. Eine **kanadische Firma will** z. B. **aus der** ständig anfallenden **Asche** dreier chinesischer **Kohlekraftwerke** in der Provinz Yunnan **jährlich 120 t Natururan gewinnen**.. (BUND hintergrund Nov. 08)

6. **Nuklearmedizin droht weltweit Mangel an Isotopen**: Für medizinische Zwecke (Diagnose und Therapie, insbes. Szintigrafien, etwa weltweit 30 Mill. medizinische Anwendungen, in Deutschland 3 Mill.) wird insbesondere das Isotop Technetium-99m benötigt, das aus Molybdän-99 durch radioaktiven Zerfall gebildet wird. Das Technetium-99m wird dabei an ausgewählte Moleküle gekoppelt. Diese bringen dann das Radioisotop gezielt zu einer bestimmten Stelle im Körper, z. B. zu Krebsmetastasen im Knochengerüst.

Für die Herstellung von Mo-99 gibt es weltweit nur 5 entsprechende Hochleistungs-Neutronenquellen, die 40 Jahre und älter sind in Belgien, Frankreich, Holland, Südafrika und Kanada. Stillgelegt wurden die Anlagen DIDO/GB, Siloe/FRJ-2 Jülich (2006). Mit dem Ausfall des kanadischen Forschungsreaktors Chalk River bis Ende 2009, der 30 % des weltweit benötigten Mo-99 liefert, tritt ein akuter Engpass ein, weil auch andere Reaktoren (wie Petten/NL) aus Wartungsgründen abgeschaltet werden müssen. Der Neubau von Reaktoren wird noch einige Zeit dauern. Mit einem Aufwand von 5,4 Mill.€ kann die Neutronenquelle des FRM2 in Garching innerhalb von 5 Jahren so aufgerüstet werden, dass sie Mo-99 produziert und 65 % des europäischen Bedarfes an Mo-99 produzieren könnte. (Handelsbl. 10.07.09 Pressegespräch an der Technischen Universität München: Garchinger Neutronenquelle kann Europa mit Radioisotopen versorgen <http://idw-online.de/pages/en/news323527>, 30.06.09)

7. **Windräder machen krank**. Fünf Jahre lang studierte die New Yorker Forscherin Dr. Nina Pierpont Symptome, die bei Menschen in Nachbarschaft von Windparks auftreten. Ergebnis: Geräusche und Vibrationen der Turbinen können **Herzerkrankungen, Migräne, Panikattacken** hervorrufen. Das neu entdeckte Gesundheitsrisiko wird **“Wind-Turbinen-Syndrom“ genannt**. (Bild, **Bundesausgabe 03.08.09**)

8. Bundesregierung sieht Finanzierungsprobleme bei Offshorewindparks

Große Windparks vor der Küste – Offshorewindparks – haben zurzeit Probleme bei der Fremdfinanzierung. “Zur Zeit ist eine Gesamtfinanzierung von circa 1,5 Mrd.€ für einen Offshorewindpark mit einer Standardgröße von 80 Anlagen bei einem Eigenkapitalanteil von circa 26 % nur schwer darstellbar” so die Regierung in der Antwort auf eine Anfrage der FDP-Fraktion. (Bundestag 04.08.09) [http://www.technikwissen.de/umwelt/news.php?data\[article_id\]=50177](http://www.technikwissen.de/umwelt/news.php?data[article_id]=50177)

9. Petitionen an den Bundestag:

1. Forderung nach Ende der Bevorzugung des unwirtschaftlichen Photovoltaikstroms

<https://epetitionen.bundestag.de/index.php?action=petition;sa=details;petition=5614>

2. Das ab September beginnende Verbot von Glühbirnen soll außer Kraft gesetzt werden

Eine Energiesparlampe braucht Minuten, um die volle Helligkeit zu erreichen, hält viel weniger Schaltzyklen als eine Glühlampe aus und stellt im Gegensatz zur Glühbirne nach dem Betrieb Sondermüll dar (weil sie u. a. Quecksilber enthält) <http://www.gopetition.com/petitions/pro-gluhbirnen/sign.html>

3. Abschaffung des so genannten "Dosenpfandes",

<https://epetitionen.bundestag.de/index.php?action=petition;sa=details;petition=4482>

Wenn man die Äußerungen und Lügen mancher Politiker wie Gabriel und Trittin hört (s. Kurzinfos 2878/1-5), muss man Heinrich Heine zitieren: “Denk ich an Deutschland in der Nacht, dann bin ich um den Schlaf gebracht.“